

Färber- und Drucker-Verein Brettnig.

Nächsten Sonntag, den 5. Februar, nachmittags 5 Uhr
Hauptversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Richtigsprechung der Jahresrechnung der Krankenunterstützungs- und Sterbefälle von 1892.
 2. Vorlegung der neuen Statuten.
 3. Neuwahl.
 4. Aufnahme neuer Mitglieder.
 5. Allgemeines.
- Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

die Verwaltung
durch August Schölzel.

H. Wehner,

Goldarbeiter
Brettnig,

empfehlen sein reichhaltiges
Schmuckwarenlager
einer geneigten Beachtung.

Ohringe, Broschen, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Ringe, Uhr- u. Halsketten,	Reparaturen, Neuarbeiten, Gravierungen, Verfilberung, Vergoldung u. s. w. werden in eigener Werkstatt sauber und billig ausgeführt. Massiv goldne	Trauringe, und Granat-Waren u. s. w. per Sid. M. 4 an, werden nach von dem einfachsten bis zum feinsten.
--	--	--

Einlauf und Gintaufsch von altem Gold und Silber.

Die Restanten

der Forst- und Pachtgelder von Putznitz, Gauswa se und Rammena u werden hiermit aufgefordert, ihre Beträge künftighin bald an den bekannten Zahlstellen abzuführen, widrigenfalls gegen Sä r nige Klage erhoben werden muß.
Rent- und Forstverwaltung Putznitz, am 25. Januar 1893.
Fr. Ulbricht.

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

- Geprüft von:
- Dr. R. Virchow, Berlin,
 - v. Giese, München (1)
 - Reclam, Leipzig (1)
 - v. Nussbaum, München (1)
 - Hertz, Amsterdam,
 - v. Korczynski, Krakau,
 - Brandt, Klausenburg,
 - v. Frerichs, Berlin (1)
 - v. Scanzoni, Würzburg,
 - C. Witt, Copenhagen,
 - Zdekauer, St. Petersburg,
 - Sooderstadt, Kasan,
 - Lambli, Warschau,
 - Forster, Birmingham,

seit über 10 Jahren von Professo ren, praktischen Ärzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

**Haus- und Heilmittel
bei Störungen in den Unterleibs-Organen,**
Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägern Stuhlgang, zur Wohlbehaltung gewohnter Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit u. Aehnliches Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Colgen, Blutreinigern, Tropfen, Miltzweilen u. sorapillen.



Man schütze sich beim Ankaufe
Vor nachgemachten Schweizerpillen. Wenn man in den Apotheken kein zur Echtheit Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung 1/2 L.) vorfindet und dabei genau auf die unten abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gefaltete Marke (Wirtel) mit dem weißen Kreuz in rothem Felde und dem Namen Richard Brandt achtet. — Die mit einer schwebelähnlichen Verpackung im Verdeck beschriebenen nachgemachten Schweizerpillen haben mit dem Echtheit-Wirkel nichts als die Verpackung 'Schweizerpillen' gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und ein 1/2 L. mit der neben abgebildeten Marke versehenes Verpackung erhält, sein Geld vergeblich ausgeben. — Die Behauptung der Echtheit-Wirkel ist durch die Schweizerpillen und Original-Wirkel (Bilder 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100) bestätigt. — Original-Wirkel (Bilder 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100) erhalten in jedem Theile mit der Caution, um darauf 20 Billa im Gewicht von 0.12 betragend.

Jeder Leser unserer Zeitung
sollte neben unserer Zeitung auch die hochint-ressante
Tier-Börse

halten. Für 90 Pfg. abonniert man frei in die Wohnung bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwoch:

1. Die „Tierbörse“, mindestens 3 große Bogen stark. Die „Tierbörse“ ist Vereinsorgan des großen Berliner Tierzuchtvereins und anderer Tierzuchtvereine.
2. gratis: Den „Landwirtschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger“.
3. gratis: „Die Natur- und Lehrmittelbörse“.
4. gratis: Die „Pflanzenbörse“.
5. gratis: Das „Illustrirte Unterhaltungsblatt“.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind bietet jede Nummer eine Fülle der Unterhaltuna und Belehrung. Das Blatt ist ein Familienblatt im wahren Sinn des Wortes. An Postanstalten Deutschlands und des Auslandes nebst jeden Tag Bestellungen an und liefern die im Vierteljahr bereits erschienenen Nummern prompt nach.

Gasthof zur goldenen Sonne.

Donnerstag, den 2. Februar,
großer öffentlicher
Maskenball



in sämtlichen Räumen der ersten Etage.
Demaaskierung 10 Uhr. Entree 1 Mark.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **Sermann Große,**
Fortbildungsschüler, Mädchen unter 16 Jahren und Handwerksburschen-Kostlme haben keinen Zutritt. Der Masken-garderoben-Verleiher, Herr S. Köfgen aus Radeberg, trifft tags zuvor hier ein.

Emil Feldmann,

Klempnermeister Grossröhrsdorf,
empfiehlt zu
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
Hänge-, Hand-, Wand- und Tischlampen,
sowie eine große Auswahl Spiegel, gute und ordinäre Glas-, Porzellan und Steingutwaren, eisernes, emailliertes Koch- und Bratgeschirr, Waschkänder, Wirtschaftswagen, Plätzglocken, Kaffeemühlen, Wärmflaschen, Klystersprizen, Löffel, Messer und Gabeln, Kaffeehäuser und Cronnlein, Bierhähne, Flaschenformmaschinen, Reibemaschinen, Gewürzfasen und Schränke, Salz- und Mehlnesten, Vogelbauer, Schirmhänder, Brotapsen, Spaten und Schaufeln, Waschtretter, Kohlen-Eimer und Kästen, Petroleumkochen, Erpfoglöcher, Wöffer und Stiefelbrenner, He- und Wiegenesser u. zu den billigsten Preisen einer geneigten Berücksichtigung.
Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden schnell sauber und billigst ausgeführt vom Obigen.

Gratis Beigabe
„Illustrirtes Sonntagsblatt“
redigiert von Rudolf E. S. o.
Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.
Abonnementspreis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke

Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zeichnet sich die „Volks-Zeitung“ durch treffende Beleuchtung aller Tagesfragen sowie zuverlässige und schnelle Berichterstattung aus. Sie enthält einen reichhaltigen Handelskreis mit ausführlichem Courszettel und unterrichtet eingehend über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft.
Das Feuilleton bringt
Romane und Novellen
sowie unterhaltende und belehrende Artikel aus der Feder der beliebtesten Autoren. Zunächst erscheinen ein Roman von Rudolf E. S. o. „Verlangnet“, und ein historischer Roman von E. Wolke „Im Sturm erloschen“, ferner eine Novelle von Gregor E. S. o. „Die Töchter des Herrn von Jofoll“. Das Sonntagsblatt wird eines Roman von H. Felsberg „Hörhörtes Glück“, sodann einen Roman von W. Elton „Im Jagdschloßchen“ und Erzählungen von Oskar Jusimus und anderen ausgezeichneten Mitarbeitern bringen.
Probennummern unentgeltlich.
Expedition der „Volks-Zeitung“.
Berlin, W., Spandauer Str. 105 und 106.

Clemens Assmann,

Bahnhof Großröhrsdorf,

empfiehlt billigst
alle Sorten beste **Braunkohlen,**
alle Sorten beste **Oberschlesische Steinkohlen,**
Schmiedekohlen aus dem Blauen'schen Grunde,
alle Sorten beste **Chamotteziegel,**
bestes **Brennholz** (auf Wunsch gespalten bis vor's Haus)
einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche uns durch Wort und Schrift, Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit ihre Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin
Jungfrau
Marie Flora Schöne,
in so reichem Maße bezeugten.
Dies alles hat unsern wunden Herzen sehr wohl gethan.
Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Grossröhrsdorf, Brettnig u. Niederrochwitz, den 25. Jan. 1893.
Die trauernden Hinterlassenen.

Viele Wähler wünschen,
daß bei der nächsten Wahl die Stimmzettel in ein Couvert gelegt werden möchten, damit das zur Hälfte Aufmachen unterbleiben kann.
Am 6. Januar ist ein **Strickzeug** in der Garderobe im Gasthof zum deutschen Haus liegen geblieben. Dasselbe kann abgeholt werden in Nr. 42.
Ein junger, fleißiger
Weber
findet Arbeit bei **Gotthold Seifert.**
Eine **Boa** in Brettnig gefunden. Abzul. in Hauswalde Nr. 80.

Eine Briefftasche
mit Inhalt verloren. Abzugeben gegen 20 Mark Belohnung in der Exped. d. Bl.
600 Mark
werden zu 4 1/2 Prozent zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.
Gute Turnschuhe
mit **Gummi-Sohlen**, sowie **weiße Turnhosen, Schlipse, Kravatten, Man- schetten** hält in reicher Auswahl am Lager. **Bl. Söhnel, Großröhrsdorf.**